NOTNUMMER 417 02/22 39. JAHRG.
SATIRE/PROGRAMM/WERBUNG

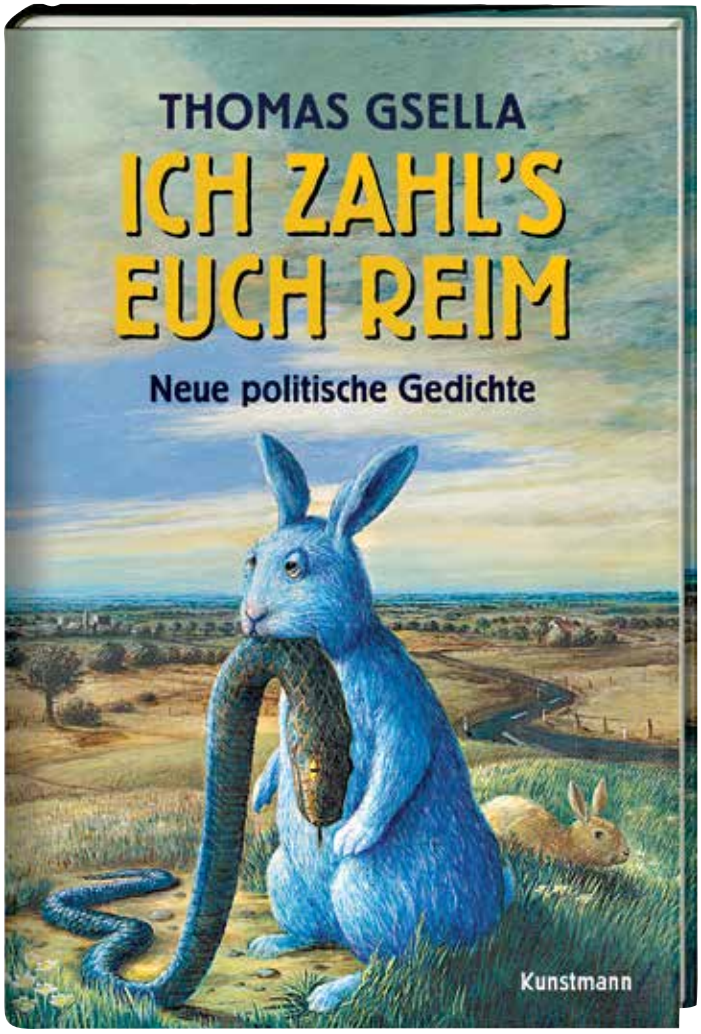
ITALIEN

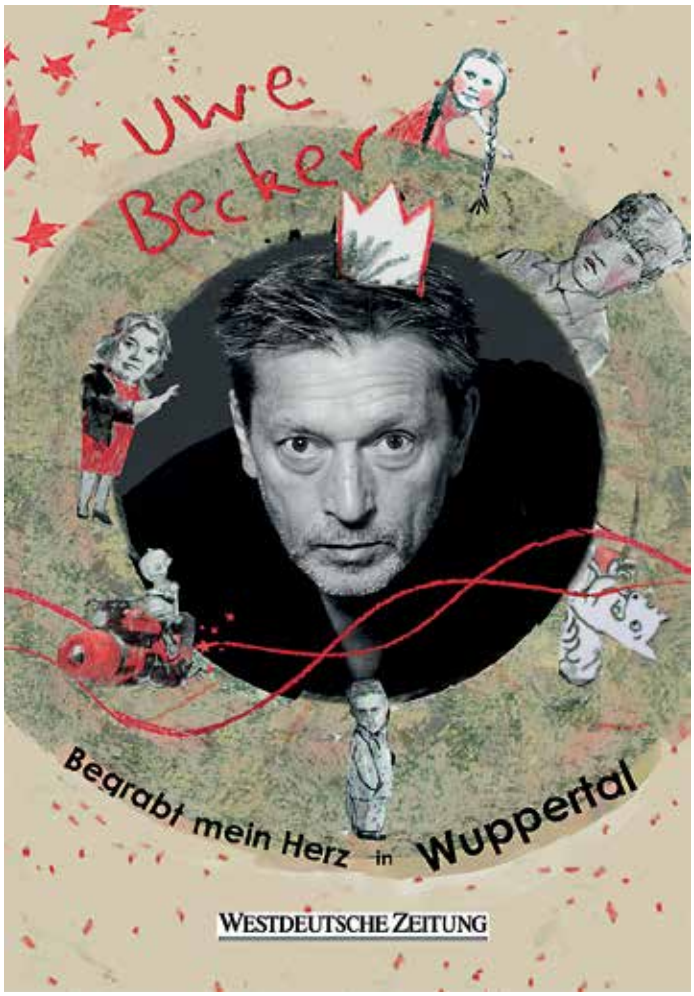
www.Italien-wuppertal.de

Streit um BUGA 2031 in Wuppertal:

ITALIEN verlost 1 Wolf*)

*) Zoodirektor Arne Lawrenz ist von der Verlosung ausgeschlossen





LACH ZEN (NEU!)

SZENEN, DIE EINE PLÖTZLICHE ERLEUCHTUNG DES BETRACHTERS ZUR FOLGE HABEN KÖNNEN.

(als pädagogisches Konzept für alleinerziehende Väter geeignet)

A6, hoch, im Schuber, 36 Seiten, gebunden als chinesisches Leporello
13 Cartoons (Bambusfeder, Tusche) plus 13 Enzo (Pinsel, Tusche)

mit einem Text: „Zen, Lach Zen, Phänomenologie" von Michael Carnap

Strebst du nach Erleuchtung?
Contact : jorgo@jorgo-art.de

jorgo

ICH BIN KOMPLETT DURCHSEUCHT...
HOW COME BROTHER?
ICH HAB MICH VOLL IN DIE SCHEIBE GESETZT!
JORGO 1/22

Wenn der Becher mal leer ist.
David J. Becher, Vollplaybacktheater
KIRSCHBAUM BESTATTUNGEN
Telefon: (0202) 80 642 Tag und Nacht
info@kirschbaum-bestattungen.de
www.kirschbaum-bestattungen.de

www.brandschutzbuero.de
RASSEK
DIETER FINDET IMMER EINE LÖSUNG!
Immer gut aufgepasst beim Brandschutz?
Was ist das – benenne diese Gegenstände!
Unseren vorbeugenden Brandschutz erkennt man am Detail.
... mehr von und mit unserem Dieter gibt's in der nächsten Ausgabe.

ZIPPO BECKER meint:

Liebe Leser, liebe Lesebrillen!

Es hätte ein schönes Jahr werden können, dieses vor uns liegende 2022, zumindest der Sommer hätte vergnüglich werden können, wenn irgend ein nettes demokratisches Land oder eine Staatengemeinschaft wie die Benelux-Länder, die kommende Fußball-Weltmeisterschaft im Sommer ausrichten würden und nicht dieser furchterregende Wüsten- und Folterstaat Katar im Winter. Mehr als 15000 Arbeiter starben beim Bau der Stadien. Wir sollten alle diese Veranstaltung boykottieren. Der Deutsche Fußballbund befürwortete natürlich die Ausrichtung dort, immerhin stammt der Masterplan für dieses Großereignis vom Frankfurter Planungsbüro AS&P des Architekten Albert Speer junior, haha - der Apfel fällt nicht weit vom Apfelbaum. Wenn man sich immer tiefer in die Materie einarbeitet und gewissenhaft recherchiert, kann einem schon angst und bange werden. Ich denke, viele von uns werden es nicht schaffen, die Veranstaltung zu ignorieren, weil die Deutschen einfach zu fußballverrückt sind. In Katar ist die Enthauptung als Strafmaß zwar weiterhin Teil der Verfassung, wird aber nicht mehr praktisch angewendet. Aber wer weiß das schon so genau? Ich könnte mir vorstellen, dass dieses Strafmaß wieder angewandt werden könnte, wenn der Schiedsrichter einen Treffer von Katar wegen Abseits nicht anerkennt und der Videoassistent in Köln (?) nicht eingreift. Die Exekution des Unparteiischen würde jedenfalls direkt im Mittelkreis durchgeführt, mit anschließender Gedenkminute, die aber wegen eines sehr straffen Zeitplans auf 30 Sekunden verkürzt wird. Ich schaue in der Adventszeit lieber „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ auf Netflix.

Ich wünsche Ihnen ein WM-freies Jahr!

Herzlichst
Uwe Becker
(KO-Trainer)

Rumpsteak & Rotwein

Kaffee & Kuchen

Verdammt nah an der Gastronomie.

katzengold!

Besuchen Sie uns auch im Internet!
www.katzengold.org

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 -12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

I M P R E S S A L I E N

ITALIEN - Über 35 Jahre Humoriges
aus Wuppertal für Remscheid, Solingen, Berlin, New York und anderswo

Herausgeber:
Kulturkooperative Wuppertal e.V.
(die börse, Jazz AGE, Haus der Jugend Barmen, Katzengold-Kulturbetriebe),
Völklinger Straße 3 · 42285 Wuppertal

Reaktionsbüro & Anzeigeninquisition:
Völklinger Straße 3 · 42285 Wuppertal

www.Italien-wuppertal.de
www.italien.engelkunst.de
italien.magazin@t-online.de

Tel. 0202/8 48 06
Day&Night 24 Std. rundum Nümmertje:
0170/9648681

Redaktion:
Uwe Becker (V.i.S.d.P.), Rolf-Rolf Gröbl, Harry vom Hombüchel, Horst Scharwick, Jorgo Schäfer
Redaktions-Sekretärin: Doris (102/63/96)

Autoren und Monogame:
Dominik Bauer, Jörg Degenkolb-Degerli, Otto Diederichs, Eugen Egner, Thomas Gsella, Martin Hagemeyer, Elias Hauck, Wim van Hoepen, Falk Andreas, Torbjorn Hornklovie, Ernst Kahl, Kittihawk, Til Mette, Stephen Oldvoodle, Ari Plikat, POLO, Rattelschneck, Shoam, Bernd Sommer, RME Streuf, Peter Thulke, Piero Masztalerz, Benjamin Weissinger, Jasmina Kuhnke, Patrick Salmen, Daniel Sibbe, Nermina Kucic, Martin Knepper, Ludger Fischer, Dominik Mauer, WSCS, Valentin Witt (schon seit 7 Jahren)

Titel: U. Becker/Foto: WiKi Images
Layout: Glatten Hanf

Terminkalender:
E-Mail: shoam@web.de

Druck:
Druckhaus Humburg, Bremen

Vertrieb:
talevent.de
der Kulturverteiler im Bergischen Land

ACHTUNG
Ersatzteillager!

Unsere verbreitete Auflage unterliegt der ständigen Kontrolle von „ITALIEN SelfControlLing“ der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von ITALIEN.
Druckauflage 21 Stück.
Mindestens haltbar bis 03/22

GERANGEL UMS G

•••Angesichts der hohen Infektionszahlen hat sich 2G plus im Innenbereich immer mehr durchgesetzt. Für alle Veranstaltungsräume selbst gilt aber auch weiterhin 3G (gelüftet, gereinigt, gebohnert), während Veranstalter nachweisen müssten, 1G (gewerbesteuerpflichtig) zu sein. Auch bei bestuhlten Events haben sowohl Besucher als auch Organisatoren mit beiden Beinen fest auf dem Boden des GG zu stehen. Je nach Veranstaltungsart können zudem weitere G-Bote in Kraft treten, z.B. bei E-Sport-Turnieren und WLAN-Parties (Mindeststandard: 4G, optimal: 5G) oder beim Men-in-Black-Ähnlichkeitswettbewerb auf der „German Comic Con" 1G mit * (geblitzdingst). Für Corona-Leugner und Impfgegner dagegen ändert sich nichts. Sie müssen bei allen Festen, kulturellen Darbietungen und sonstigen Happenings, die nicht als 3G minus (ungeimpft, noch nicht genesen, positiv getestet) deklariert sind, z.B. Videochats auf Telegram, Nena-Konzerten oder AfD-Fraktionssitzungen, zum Lachen auch weiterhin in den Keller gehen. ***Daniel Sibbe***

EBEN SITZE ICH...

•••im Auto, zurück von vorgezogenen Wochenendeinkäufen, als im WDR 3 Beethovens 4. läuft. Seine Sinfonien sind ja ohnehin ideale Autofahrermusik, schon, weil man sie so laut aufdrehen kann, dass sie gegen die Motoren- und Straßengeräusche sich durchzusetzen imstande sind, und die 4. ist ausgesprochene Gutelaunemusik. Ich stehe jedenfalls gerade mitten im 1. Satz an der Ampel und ja, ich habe so ein wenig mitagiert, also zumindest mit dem Kopf, die Hände sind brav am Steuer geblieben, allenfalls die Fingerspitzen mögen ein wenig mitgegroovet haben. Manchmal finde ich sie schrecklich, diese verhinderten Dirigenten, bei denen man oft das Gefühl hat, sie tun's eigentlich nur, damit alle Welt merkt, dass sie das klassische Repertoire kennen oder mindestens zu schätzen wissen, aber ich gerate selbst oft genug in den physischen Flow. So eben auch hier, und wo ich noch an der Ampel stehe, merke ich, aus dem Augenwinkel heraus, dass in der Spur neben mir ein Auto steht, gefahren von einer älteren Dame (das heißt, mein Alter ...). Und die lächelt ganz freundlich rüber und macht eine Geste mit den Fingern, die ich im ersten Moment gar nicht begriffen habe : -? Und richtig, es war eine 4, die sie mit den Fingern bildete, fast wie eine dieser Fingergesten, mit denen sich die B-Boys als coole Bewohner ihrer Hood zu erkennen geben. Sie hatte offenbar den gleichen Sender laufen, und das war die Verbrüderungsgeste unter Mitgliedern der Bildungsbürgergang, die Beets und die Moz. ***Martin Knepper***

ari

PROGRAMM 2022
FEBRUAR
die börse
DI 01·02 ¦ ONLINE-ANGEBOTE
digiDIENSTAG
Entspannung @Home
3 Angebote 1 PREIS
Stop und Stille · Zur Ruhe kommen
Körper und Kontraste · Sich erleben
A und Om · Detox Yoga
DI 01·02 ¦ 18.00 h
JEDEN DI
SALSA MIT FRANCESCO
für Anfänger:innen & Mittelstufe
SA 05·02 ¦ 14.00 h ¦ MARKT
WEIBSSTÜCKE
Frauenflohmarkt für schöne Dinge
DI 08·02 ¦ 19.30 h ¦ DIGITAL
ATTAC THEMENPLENUM
Aktuelles aus Gesellschaft/Politik
MI 09·02 ¦ 17.30 h ¦ ONLINE
FORUM HESSELNBERG-SÜDSTADT: DemokratieWerkstatt
DO 10·02 ¦ 19.30 h ¦ LITERATUR
SLAM BÖRSE
Der Poetry Slam in Wuppertal
DO 10·02 ¦ 20.00 h ¦ TANZ
MILONGA
Argentinisch Tango tanzen
FR 11·02 ¦ 20.00 h ¦ KONZERT
GLOBAL MUSIC CLUB
SANO BOI & A4, LIONESS, GOLOW
DI 15·02 ¦ 19.30 h ¦ REISE
MULTIVISIONSVORTRAG
JAKOBSWEG · Alpenverein W-Tal
DI 22·02 ¦ 20.00 h ¦ MAGIE
ZAUBERSALON
mit Mellow, Luca & Peter Vohralik
MI 23·02 ¦ 19.30 h ¦ STADTTEIL
ERZÄHLSALON
Zu Gast: „Die Pusteblume"
DO 24·02 ¦ 20.00 h ¦ KONZERT
MESSER · NO FUTURE TOUR
Support: Tom Taschenmesser
FR 25·02 ¦ 20.00 h ¦ KONZERT
PREZIDENT · HINZ & KUNZ
Drunkn Masters · Skor82 · Pitch78
VORSCHAU MÄRZ
FR 04·03 ¦ 20.00 h ¦ KONZERT
AX GENRICH & BAND
Psychedelic · Krautrock
SA 05·03 ¦ 20.00 h ¦ KONZERT
DIE ALTEN SCHWEDEN
Live-Publikum vorausgesetzt
ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT
GGF. AUCH ONLINE
Weitere Veranstaltungen unter:
www.dieboerse-wtal.de
TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE
die börse
WOLKENBURG 100
42119 WUPPERTAL

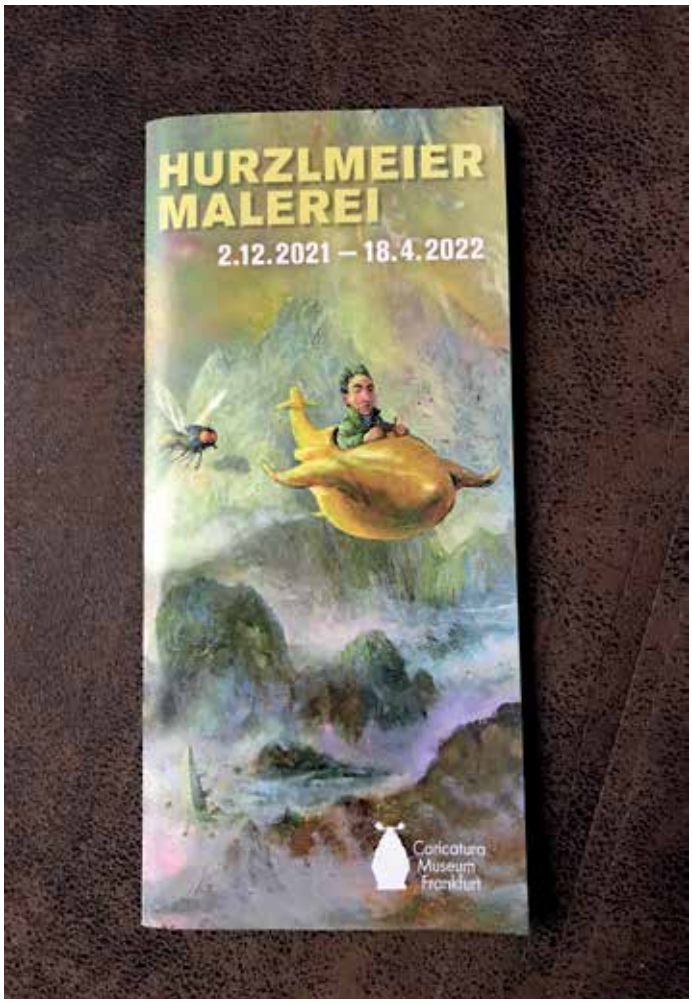
www.lcb-online.de
Wuppertal
Live Club Barmen
Programm 2022
04.02. Saal
Crystal Ball
- Wird verlegt -
06.02. Club
Kinderdisco
Party für Kinder von 6-10 Jahren
08.02. Hist. Stadthalle Wuppertal
Dr. Marc Benecke
„Insekten auf Leichen"
11.02. Club
Eric Fish & Friends
- Verlegt auf den 19.01.2023 -
17.02. Club
Alex Mayr
„Park Tour 2022"
18.02. Club
Juli Gilde
„French Bookwood Tour 2022"
24.02. Hist. Stadthalle Wuppertal
The Simon & Garfunkel Story
06.03. Club
Kinderdisco
Party für Kinder von 6-10 Jahren
26.03. Club
Jack Curley x Nicklas Sahl
„Acoustic Sessions '22"
01.04. Saal
Bourbon Street
Spec. Guest: Ballroom Blitz
08.04. Saal
Bounce
Bon Jovi Tributeband
09.04. Club
Falk
„Unerhört"
Aktuelle Änderungen unter:
www.lcb-online.de/aktuelles
Live Club Barmen
Geschwister-Scholl-Platz 4-6
Wuppertal - 0202 563 6444
WSW
Stadtsparkasse Wuppertal
engels
ITALIEN
culture without limits
Förderverein HDJ & LCB
TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

KRAFTWERK

TÄTOWIERUNGEN

LUISENSTRASSE 112
42103 WUPPERTAL
TEL / FAX 02 02 / 4 49 15 83

ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 12⁰⁰ - 18⁰⁰, SA. 12⁰⁰ - 16⁰⁰, MO. RUHETAG



Schwierigkeiten mit dem Vermieter?

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Seit Jahrzehnten kämpfen wir für die Interessen von Mietern im Tal.

BERGISCHER MIETERRING E.V.
MIETERVEREIN

Höhne 18, 42275 Wuppertal / info@bergischer-mieterring.de
Tel: 0202 / 59 60 55, Fax: 0202 / 59 60 53
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9–13 Uhr und Mo – Do: 14–17 Uhr

WattLöppt in NYC von Stephen Oldvoodel

From Impunity to Impudence: Wie die Reichen den Armen wirklich unter die Arme greifen

Als neulich das zweistöckige Penthouse auf einem der neuen Wolkenkratzer am Südrand des Central Park für $150 Mio. seinen Besitzer wechselte, hielt sich alles streng im Rahmen gesetzlicher Vorschriften. Der Verkäufer versteuerte sogar einen kleinen Teil des Gewinns, denn er hatte die Immobilie nur zwei Jahre vorher für $70 Mio. erworben. Der Verkauf machte ihn zu einem heißen Kandidaten für die Endrunde der Weltmeisterschaften in Bescheidenheit, die seit nunmehr fast 30 Jahren zwischen Weihnachten und Neujahr in der Upper East Side von New York ausgetragen werden, dem Postzustellbezirk mit der höchsten Milliardärsdichte des Landes.

Milliardäre interessieren sich eigentlich nicht für Post, sie kommunizieren anders, sind aber nicht uninteressiert an ihrem Image bei anderen reichen Menschen und bei den Armen. Imagepflege gegenüber den weniger Betuchten ist ein ganzjährig mit vielen Spenden betriebenes Unterfangen. Das geht aufs Haus, macht schöne Bilder bei der Überreichung riesiger Schecks und wird mit der Steuerpflicht aufgerechnet. Die Weltmeisterschaft ist etwas völlig Anderes. Da geht es um die Anerkennung durch Leute, die nur sehr ungerne anerkennen, und gerade da muss der Milliardär punkten. Forbes veröffentlicht einmal im Jahr die Liste der objektiven Kontostände, wer hoch hinaus will, lässt sich mit eigenen Raketen in den Weltraum katapultieren und schaut sich die Erde mal wirklich „von oben“ an, aber den „Mother Theresa Award“ für den bescheidensten Milliardär – nein, Frauen sind wegen mutmaßlicher Empathie-Vorteile gegenüber Männern nicht startberechtigt – kann man sich weder kaufen, noch wird er ausschließlich nach objektiven Kriterien vergeben. Mit der U-Bahn fahren, obwohl der Fahrer im Maybach wartet, Holzklasse und nicht mit dem eigenen Jet fliegen, der ehemaligen Hochschule eine Bibliothek spendieren ohne dafür einen Ehrendoktor anzunehmen, das sind ja alles objektive Beispiele gelebter Bescheidenheit, macht aber eben noch lange keinen Weltmeister. Auf die Haltung, die B-Note, kommt es an. Da scheinen die Herausforderungen nahezu unüberwindlich, denn zu den jeweils eingereichten Beispielen gehört immer ein kleiner Aufsatz in den Wettbewerbsbeitrag, warum der Wettbewerber denkt, den „Mother Theresa Award“ zu verdienen.

Diese Begründung ist hohe Kunst, denn zum einen muss deutlich werden, dass der Wettbewerber die Bescheidenheit nicht den Umständen, den vielen Freunden oder gar der Familie verdankt, auf der anderen Seite darf man mit dem Eigenanteil an der Bescheidenheit aber auch nicht zu dick auftragen. Das würde nämlich sehr unbescheiden wirken. Was da in der Regel rauskommt, sind Paradebeispiele für Sophismus, die ja auch dem Wettbewerb insgesamt nicht fremd sind. So hat man auch das Ansinnen von Papst Franziskus abgelehnt, die Preisverleihung durchzuführen, denn der als Jorge Mario Bergoglio geborene Mann habe zu Ehren des Heiligen Franziskus dessen Namen angenommen und Franziskus stehe für das Armutsideal. Die Abwesenheit von Armut sei aber eben die Grundvoraussetzung für Bescheidenheit. Arme Leute könnten sich nicht aus freien Stücken zum Verzicht entschließen, sie müssten verzichten. Sie müssen jetzt allerdings nicht mehr auf die segensreiche Wirkung solcher Argumente verzichten, die ja nicht nur von Straffreiheit (Impunity) in Richtung Unverschämtheit (Impudence) wirken können, sondern auch in die entgegengesetzte. Ohne Schamgefühl kein Richter, oder so ähnlich könnte das Motto lauten, und entsprechend handeln mittlerweile auch zahlreiche Habenichtse, genauer gesagt „Habewenige“, denn mit ganz leeren Händen wäre Handeln wohl schwieriger. Ein Auto und ein Handy braucht man schon, um sich mit ganz vielen Gleichgesinnten in einem Luxuskaufhaus in der Absicht zu verabreden, einzupacken, was das Herz begehrt und die Waren unbezahlt mit nach Hause zu nehmen. Bei einer nur dreistelligen Anzahl von Gleichgesinnten ist Recht und Ordnung schnell überfordert und schnell ist der Spuk auch wieder vorbei. Nur einen Bolzenschneider braucht man zum Aufbrechen von Frachtwaggons des Handelsunternehmens Amazon, die schon mal auf Rangieranlagen der hiesigen Eisenbahn auf Abfertigung warten. Dann liegen ganz viele Kartons entlang der Gleise herum und warten auf Inspektion durch Leute, die sich zwar nie einen Prime-Account leisten würden, dafür aber auf Ebay gerne Fundsachen günstig verkaufen. Man tut, was man kann, derzeit auch, weil man es kann. Dadurch ähnelt man frappierend den Milliardären, denen man aber in puncto Bescheidenheit freilich noch nicht das Wasser reichen kann, Mann-o-Mann.

LANDWIRTSCHAFTSMINISTER ÖZDEMIR? HABECK BESORGT!

TASCHENMESSER

•••„So, mein Junge, es wird Zeit, dass du dein erstes eigenes Taschenmesser bekommst, so wie mein Vater mir eins gekauft hat. Deshalb fahren wir jetzt in die Stadt und kaufen Dir eins."
„Keine Lust."
„Dein Vater sagt das nur einmal, Junge."
„Das stimmt nicht so ganz, du hast in den letzten Wochen pausenlos davon gesprochen."
„So und jetzt ab ins Auto."
(dreht sich vom Computer weg, schaut den Vater an) „NEIN!"
(Vater kommt ihm mit schnellen Schritten entgegen, Sohn zieht eine Wurfaxt hinter seinem Rücken her und schleudert sie dem Vater in den Schädel, der tot zu Boden geht)
„Komm nie mit einem Messer zu einer Wurfaxtwerferei. Ok, das hört sich bescheuert an, aber du weißt, was ich meine". ***Benjamin Weissinger***

til mette

Luisenstraße

Hier gibts die Haare schön!
HAIR SCHMIDT
OSTERFELDER STR. 2 / ECKE LUISENSTR.
0202 28 35 700
www.hairschmidt.de

Mit Raucherbürgersteig!
Verdammt nah an der Gastronomie.
katzengold!
Wir sind bei Facebook: Gefällt mir!
Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo-Fr 8 -12 Uhr • Sa 9-13 Uhr • So 10-13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12-23 Uhr • Sa 13-23 Uhr • So 13-22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

ort Februar 2022
CINE:ORT » EINTRITT FREI
DO * 3 FEB 2022 * 20H
ASTOR PIAZZOLLA -
"THE YEARS OF THE SHARK"
Regie Daniel Rosenfeld, AR / FR 2018, 90 Min.
all female im ort
FR * 4 FEB 2022 * 20H
NACHTBLAU.....
UTE VÖLKER Akkordeon
ANGELIKA SHERIDAN Flöten
CAROLIN POOK Violine
JAZZ IM ORT
SO * 13 FEB 2022 * 18H
DUO SASSOON/KELLERS
JULIE SASSOON Piano
WILLI KELLERS Schlagzeug
Karten können nur im Vorverkauf unter wuppertal-live.de/Ort/207 erworben werden.
ort
Peter Kowald Gesellschaft/ort e.V.
Luisenstr. 116 www.kowald-ort.com

Café du Congo
seit 1981
Neue Öffnungszeiten
Mo. - Do. ab 17 Uhr
Fr. - So. ab 11 Uhr
Küche: So. - Mi. bis 22 Uhr
Do. - Sa. bis 23 Uhr
Frühstück: Fr. - So. 11 - 15 Uhr
Luisenstraße 118, 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 – 31 62 13

Luisenstraße

HARRY VOM HOMBÜCHEL

ALLE TERMITEN OHNE GEWEHR!

ITALIENTERMITEN 02/22

1. DI
Bergman Island
Mia Hansen-Løve
• Offstream/19.30 Uhr

3. DO
The Years of the Shark
cine:ort
• O r t/20 Uhr

4. FR
all female
mit Ute Völker, Angelika Sheridan und Carolin Pook
• O r t/20 Uhr
Katie Freudenschuss
Einfach Compli-Katie!
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr

5. SA
WeibsStücke
Flohmarkt für schöne, nachhaltige Dinge
• die börse/14 Uhr

6. SO
Kinderdisco
• LCB/14-16 Uhr
Frühstück
• Katzengold/10-13 Uhr

8. DI
Dr. Mark Benecke
Insekten auf Leichen
• Stadthalle/20 Uhr
attac Plenum
digital
• die börse/19.30 Uhr

9. MI
Forum Hesselnberg Südtsadt
online
• die börse/17.30 Uhr

10. DO
Slam börse
Poetry Slam
• die börse/19.30 Uhr
Milonga
• die börse/20 Uhr

11. FR
Global Music Club Konzert
mit Sano Boi, Lioness und Golow
• die börse/20 Uhr

12. SA
Hagen Rether
Liebe
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr

13. SO
Julie Sassoon & Willi Kellers
Jazz
• O r t/20 Uhr
Gottesdienst & Orgelmatinee
Kantorei Barmen-Gemarke
• Immanuelskirche/10 Uhr
Frühstück
• Katzengold/10-13 Uhr

15. DI
UNIkonzert
Chor und Orchester der Bergischen Universität
• Immanuelskirche/20 Uhr
Jakobsweg
Multivisionsvortrag
• die börse/19.30 Uhr

16. MI
UNIkonzert
Chor und Orchester der Bergischen Universität
• Immanuelskirche/20 Uhr
Jürgen Becker
Die Ursache liegt in der Zukunft
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr

17. DO
Alex Mayr
Park Tour 2022
• LCB/20 Uhr
Rudelsingen
Wiederaufnahme
• die börse/16 Uhr

18. FR
Juli Gilde
French Bookwood Tour 2022
• LCB/20 Uhr
Jens Neutag
Allein! - Ein Gruppenerlebnis
• Bürgerbahnhof/20 Uhr

19. SA
Lars Redlich
Ein bisschen Lars muss sein!
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr

20. SO
Tanja Tismar & Katharina Greiß
Liederabend
• Immanuelskirche/20 Uhr
Frühstück
• Katzengold/10-13 Uhr

22. DI
Zaubersalon mit
Mellow, Luca & Peter Vohralik
• die börse/18 Uhr

23. MI
Erzählsalon
Geschichten von nebenan
• die börse/19.30 Uhr

24. DO
The Simon & Garfunkel Story
• Stadthalle/20 Uhr

25. FR
Sebastian 23
Cogito, ergo dumm
• Kattwinkelsche Fabrik/20 Uhr
Messer
No Future Tour
• die börse/20 Uhr

27. SO
Frühstück
• Katzengold/10-13 Uhr

michael r. ludwig

himmelblau | café |
Café himmelblau
Schöne Gasse 6
Öffnungszeiten:
montags-samstags
9:00 - 17:00
0202 - 52 74 17 33
hallo@cafe-himmelblau.de

TERMINABGABE FÜR CORONA-SONDERHEFT MÄÄZ 2022: FREITAG 11.02.'22 DIREKT AN: SHOAM@WEB.DE

DIE PHÄNOMENE DES DR. DUDROP

Heute: Zur Phänomenologie des Tuttischweins

Das Tuttischwein, dies einmal vorab, gehört keineswegs zur Familie der Echten Schweine, lat. Suidae. Es ist weder ein Vertreter des „Bentheimer Landschweins“ noch des „Schwalbenbäuchigen Mangalitza-Schweins“, aus dem bekanntlich ungarische Salami hergestellt wird. Nein, Tuttischweine sind eine Unterart von Tonkünstlern, Individuen der Gattung Homo sapiens sapiens, die sich zum Zwecke gemeinsamen Musizierens zu einer Sektion innerhalb von Sinfonieorchestern zusammengetan haben.

Nun stellt sich die Frage, wieso musizierende Hominiden den Gattungsnamen einer mit ihnen nicht verwandten Tierart erhalten. Konfuzius sagt, „Wenn das Wort nicht stimmt, ist das Gesagte nicht das Gemeinte“. Daher: was ist hier das Gemeinte und wer sagt was?

Nun, Tuttischweine bearbeiten jene mit 4 Saiten bespannten hölzernen Klangkörper, die landläufig unter der Bezeichnung „Streichinstrumente“ bekannt sind. Das hervorstechendste Merkmal der Tuttischweine ist ihr rottenartiges Auftreten, was sie mit den wildlebenden Namensvettern gemeinsam haben. Denn niemals werden sie als Einzelexemplare tätig, sondern müssen - wie die Damen des Fernsehballetts - unentwegt und im Gleichschritt mit den Rudelgenossen einen Pferdehaarbogen auf ihrem Arbeitsgerät hin und her und herauf- und herunterbugsieren. Die dabei auftretenden Aktivitätsmuster erinnern an die typischen Berufsbewegungen der Maler und Lackierer, wovon sich die Bezeichnung „Streicher“ ableitet. Die erzeugten akustischen Ereignisse wiederum haben eine gewisse Ähnlichkeit mit Melodien, ohne indes jemals ein frisch abgefiedeltes Liedchen zu ergeben.

Das allerdings scheint dem Ethos jener Instrumentalisten im Orchester zuwiderzulaufen, deren Daseinsberechtigung darin besteht, als musikalische Einzelkämpfer brillieren zu dürfen. Diese Position verleiht ihnen offenbar eine gewisse stutzerhafte Einstellung, auf die Streicher der zweiten und dritten Reihe herabzublicken und ihnen die Bezeichnung als Tuttischwein anzuhängen. Die ihrerseits tun lediglich das, was der Orchesterleiter von ihnen will: Geduldig und demütig folgen sie seinen Kommandos und dem Auf und Ab der Bögen ihrer Mitschweine zu Rechten und zur Linken. Froh, unauffällig unter einem berühmten Maestro gedient zu haben, erhalten sie jedoch niemals ein Fleißkärtchen des Dirigenten oder bekommen zum Dank einmal persönlich die Hand geschüttelt, so wie der Konzertmeister.

Und so blicken pausbäckige Trompeter und schmächtige Oboeisten aufgeblasen (sic!) und mit selbstherrlicher Mine auf die schnöden orchestralen Arbeitskolonnen herab. Die aber versehen ihren musikalischen Kärrnerdienst trotzig-gequält und wenden die verdrängte Aggression in heftiges Sägen der Saiten. Dabei träumen sie davon, dem Dirigenten wenigstens einmal die Aktentasche mit der Partitur tragen zu dürfen.

Kurz und gut, das Sinfonieorchester praktiziert die paramilitärische Hackordnung einer Körperschaft, die sich hinter ihrem Ruf als Wahrer des „Geistigen in der Kunst“ versteckt. Trotzdem stellt sich die Frage, warum sie von Schweinen sprechen, die First-Class-Geiger*Innen, die Hornist*Innen, Harfenist*Innen und Flötist*innen? Warum nicht von Tuttispechten oder Tuttiratten? Reden sie heimlich auch von Tuttiebern, Tuttisäuen und Tuttiferkeln? Träumen sie von Tuttistreich(!)-mettwürsten und Tuttischweinshaxen? Und: was tun die so Verwursteten, um ihr unvorteilhaftes Image zu verbessern. Haben sie wenigstens den Tierschutzbund auf ihrer Seite oder den Deutschen Bauernverband ?

Andererseits: Könnte die Rede vom Tuttischwein nicht auch eine verkappte Respektsbezeugung sein, mit der man den Streichern unbewusst und neidvoll Hochachtung zollt? Immerhin attestiert die Wissenschaft den Schweinen eine hohe Intelligenz, und den alten Germanen galt der Eber als heiliges Tier. Unter diesen Umständen sollte zu Ehren der verkannten Streicher wenigstens die Komposition einer Tuttischwein-Oper in Auftrag gegeben werden, anstatt sie immer nur wieder verbal zu knechten. Dem würde sicherlich auch Herr Martin Steffen, der stellvertretende Stimmführer der 2. Geigen im Sinfonieorchester Wuppertal, lebhaft applaudieren.

B&E BAUELEMENTE GmbH
Markisen · Fenster · Haustüren · Rollladen · Garagentore · Vordächer
Sanderstraße 188
42283 Wuppertal
www.bebauelemente.de
☎ 0202/979090

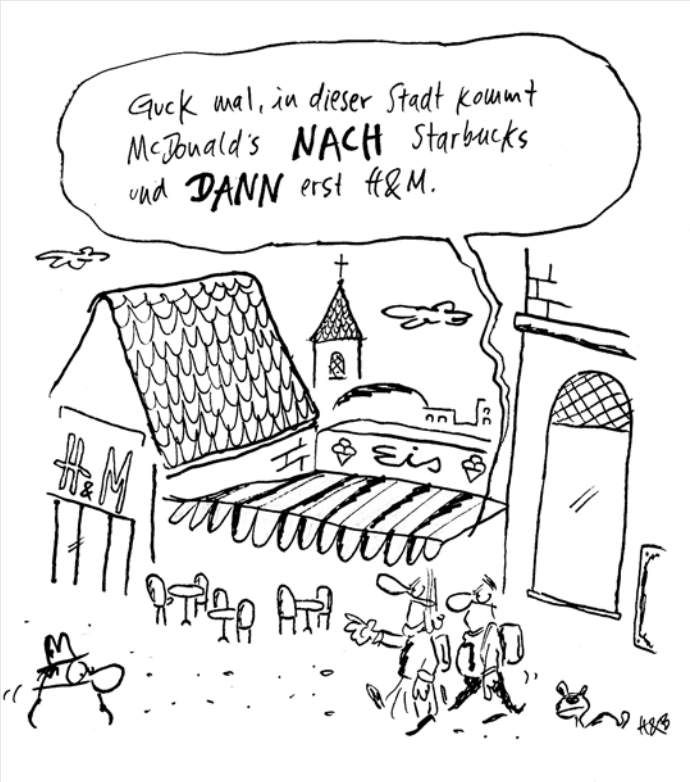
glücksBUCHladen
FRIEDRICHSTRASSE 52,
42105 WUPPERTAL
E-MAIL: K.HARDENBURG@WEB.DE · TEL: 0202 372 900 58
ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR.10-18:30 UHR / SA.10-16 UHR

EX UND HOPP NACHRICHTEN

»Frau Prömel ist scheiße!« Die Europäische Schule - Erste Stunde

»Seid ihr meine Leute? Ethik, vierte und fünfte Klasse?« »Dann sind Sie unser Neuer?« »Sieht so aus. Ich mach jetzt hier erst mal die Vertretung. Ich soll euch hier auf dem Schulhof abholen.« »Ja, wir dürfen nicht allein ins Haus stürzen.« »Stürzen?« »Ja, manche rennen dann, und das ist dann gefährlich und deshalb dürfen wir das nicht.« »Sehr vernünftig. Sind das jetzt alle?« »Werden wir dann ja oben sehen.« »Darf ich an deine Hand?« »Na gut.« »Ich auch!« »Ich auch!« »Ich auch!« »Dürfen wir jetzt losstürzen?« »Nein. Wir gehen jetzt alle ganz langsam und gesittet in die Klasse.« Die Schüler stürzen mit einem riesigen Tohuwabohu, Kreischen, Johlen, Türenschlagen in den Klassenraum. Es fallen Stühle um. »Wo sollen wir uns hinsetzen?« »Freie Platzwahl.« »Au ja, freie Platzwahl! Hau ab da!« »Wieso? Hier sitz ich.« »Jetzt nicht mehr. Verpiss dich!« »He, Leute! Freie Platzwahl heißt nicht, dass du jemanden verscheuchen kannst.« »Hä? Was ist denn dann daran frei? Wenn ich da sitzen will und da sitzt schon einer, dann ist das doch wohl nicht frei, oder?« »Interessante Ansicht. Da kommen wir später zu. Setz dich jetzt auf einen freien Platz.« »Voll doof, das mit der freien Platzwahl.« »Also. Mein Name ist Fischer und ich lehre jetzt hier Philosophie …« »Was ist das, Herr Fischer?« »… an eurer Grundschule.« »Wohnen Sie hier in Brüssel?« »Ja. Und ihr dahinten hört auf, über Tische und Bänke zu gehen!« »Sie haben gesagt freie Platzwahl.« »Ich versuche jetzt mal, euch auf das Thema vorzubereiten.« »Gehen wir runter, Fußball spielen?« »Nein.« »Doof.« »Bleiben wir beim Thema. Sobald wir hier etwas Ruhe …« »Herr Fischer, darf ich mal was vorschlagen?« »Ja bitte.« »Also, ich bin heute mal der Lehrer und sage, wie das hier läuft.« »Gerne später, heute nicht.« »Ach, doof!« »Herr Fischer, wie heißen Sie mit Vornamen?« »Herr.« »Dürfen wir Du zu dir sagen?« »Nein.« »Aber bei Frau Heller dürfen wir auch Sabine sagen.« »Ich heiße aber nicht Sabine.« »Ich hab auch eine Frage.« »Ja bitte.« »Darf ich zum Klo.« »War nicht gerade Pause?« »Da hatte ich keine Zeit. Darf ich jetzt also?« »Ja.« »Darf ich auch zum Klo?« »Nein, erst wenn der … Wie heißt du?« »Deren.« »Wenn der Deren wieder hier ist. Setz dich bitte wieder hin.« »Ich hab auch eine Frage.« »Hat sie was mit der Toilette zu tun?« »Nein. Können wir Schach spielen?« »Wieso?« »Sonst dürfen wir immer Schach spielen, wenn wir wollen.« »Bei mir nicht. Bei mir wird philosophiert.« »Ach menno!«

Aus: Ludger Fischer: Spot(t) auf Brüssel. Ein lustiges Polittheater, Osburg-Verlag, Hamburg 2021.



hauck & bauer

DAS GEFUNDENE GEDICHT VON Falk Andreas

Gott geht bankrott
Gott kann keine Wunder mehr
mit den Menschen
hat er sich`s vermasselt
Sie treten aus den Kirchen aus
da wird nur leer gequasselt
Jeder glaubt für sich allein
und zahlt nicht mehr die Steuer ein
in Gottes fromme Kasse
Weg vom engen Glaubenspfad
verteilt die Masse sich ins Weite
Wenn das so weitergeht
denkt Gott bestürzt
bin ich bis Ostern pleite

ICH AHNE, MANCHEM MAG...

•••das kaltherzig oder frivol vorkommen, jedoch finde ich, allein für die diesjährige Abwesenheit der Dreikönigssinger hat sich dieser ganze Coronamist gelohnt. ***Martin Knepper***

DIE WEISHEITEN DES VALENTIN WITT (BEST OF)

•••Guter Trick beim Pokern: Immer nur Falschgeld setzen, dann spielt sich's entspannter = man gewinnt immer, und es ist noch nicht mal Betrug dan

? FRAGEN AN ITALIEN ? ! ANTWORTEN VON ITALIEN !

? Wenn Vollidioten zu den Anderen Vollidioten sagen... ?
! ...ist das wie Rosenquarz im Büstenhalter !
Idiomorph, Italien... idiomorph.

Tagtraum

Ich speise in einem New Yorker Restaurant. Es gibt Ölsardinen mit Rosenkohl. In einem kurzen Moment geht Banksy an meinem Ecktisch vorbei und kotzt mir voll in den Schoß. Danach explodiert er an Ort und Stelle. Alle Bediensteten und einige Gäste laufen aufgeregt herbei und raten mir, mich nicht zu rühren. Kellner kommen mit Fönen und rot-weißem-Absperrband. Ich soll warten, bis alles schön hart auf der Hose ist. Es gibt die ersten Gebote für meine vollgekotzten Beinkleider. Der Chef, Robert de Niro, kommt mit zwei Gläsern Single Malt Whisky, setzt sich zu mir. Er redet beruhigend auf mich ein. Ich muss den Drink nicht bezahlen, obwohl ich bald sehr reich sein werde, wie er anmerkte. Er lächelt, es ist fast zu schön, wie er lächelt. Ich war noch nie so beruhigt, wie in diesem Moment. Als Banksys Kotze hart ist, zieht mir ein bekannter Galerist vorsichtig die Hose aus. Ich lass meine IBAN da. Meine Unterhose ist feucht, es reicht aber nicht für ein weiters Kunstwerk. De Niro reicht mir eine Kochschürze. Faye Dunaway fährt mich nach Hause. Sie ist aber keine Taxifahrerin, sondern spielt nur eine. Ich bin aber wohl ein echter Gast. Alles kostet wie immer 10 Euro. Die Hündin Maja steht an der Treppe und wedelt mit ihrem Schwanz. Sie ist blind. Ich rieche immer gleich. Endlich daheim. ***Uwe Becker***

niko b. urger

DAS NEUE ALBUM VON CARLOS DIAZ

DIAZ/LORENTE *Y MAS*
miloca
Carlos wieder mal
vom Feinsten mit
Pato Lorente (Bandoneon)
und Gästen

erhältlich über: **diazlorente.bandcamp.com**

ITALIEN-BOOSTER-ABO!
DAS GEHT AB!
DAS KOMMT AN!

1 JAHR ITALIEN 25 EURO

FÖRDER-ABO 50 EURO

SUPER-FÖRDER-ABO 100 EURO

EINFACH ÜBERWEISEN AN: ITALIEN-MAGAZIN,
STADTSPARKASSE WUPPERTAL
IBAN: DE46 3305 0000 0000 9048 47

(ADRESSE NICHT VERGESSEN!)

DAS RIECHT
NACH DRUCKFARBE...
DAS KNISTERT
ZWISCHEN DEN FINGERN!

Jahresrückblick – zugleich eine Vorschau

Das alte Jahr ist zu Ende – ein Neues hat begonnen. Da ist es landauf-landab oftmals gut gepflegte Tradition, das vergangene nicht nur krawallig wegzuböllern, sondern es noch einmal Revue passieren zu lassen. Warum also nicht auch mal in ITALIEN, dem weitsichtigen Abenteuer-Magazin. Allerdings wird sich dabei auf die letzten Wochen beschränkt, um alles übersichtlich zu halten.

Natürlich beginnt wieder alles im Glasbierfachgeschäft. In gemütlicher Runde hockt man hier zusammen, als auch Susanne „Suse“ N. erscheint, direkt von der Friseurin. Damit ist es mit der Gemütlichkeit getan, denn Haare sind für Frauen ein ebenso ergiebiges Gesprächsthema wie Schuhe oder Handtaschen. Alle Mädchen haben hierzu eine Menge beizutragen und das Unheil nimmt seinen Lauf. Der Hauptstadtkorrespondent ist zu diesem Zeitpunkt der einzige Bengel am Tisch und versinkt somit rettungslos im Geschnatter.

Aber zum Glück ist das Glasbierfachgeschäft ja ein Raucherlokal und so sucht er Trost im Blauen Dunst. „Verdammt noch mal, blas´ den Rauch doch nicht immer in meine Richtung“, mault da „Suse“ los. Ach ja, das Mädel ist ja seit Kurzem zur Nichtraucherin mutiert. Natürlich hat sie für den Ernstfall immer noch einige Kippen im heimischen Schrank, aber ihr Lieblingsding ist nunmehr ein kleines weißes Saugrohr, das zwar aussieht wie ein kurzer Zigarillo aus Plastik, aber keine Räucherei veranstaltet. „Dann blas´ doch zu mir“, meint Janine B., „ich riech´ das immer noch gern“. Janine ist die Frischeste der Konvertitinnen. So wird ja dann doch noch alles gut.

Anderer Tag – gleicher Ort. „Heh, du hast ja einen neuen Pullover“, eröffnet „Suse“ das Gespräch, kaum dass der ITALIEN-Mann seine Jacke ausgezogen hat. „Darin siehste ja mal richtig schick aus, nicht so wie in deinem grauen Ding“. Den neuen blauen Pullover hatte ihm Jutta B. vor einigen Tagen mit den Worten „Zieh den mal an“ auf den Schreibtisch gelegt, als er ahnungslos vom Pinkeln kam. Moment! Der graue hatte sogar schon ein Muster wie ein QR-Code, als der noch gar nicht erfunden war! Aber es nützt nix, „Suse“ bezieht schon den Nebentisch in ihren Mode-Talk ein. Und wer möchte „Suse“ schon widersprechen?

Bettina D. hat ein neues Weihnachts-Smartphone. Stolz präsentiert sie ihren darauf installierten Schrittzähler. Heissa, das Ding funktioniert tadellos, und das obwohl es die meiste Zeit in ihrem Rucksack liegt: 6.675 Schritte hat sie an diesem Tag schon hinter sich, das entspricht einer Entfernung von 3,7 Kilometern. Donnerwetter! Und das bei einer Schrittlänge von 67 Kilometern! Da hat der Algorithmus beim Mathe-Unterricht aber verdammt gut aufgepasst! Aber nun wundert es den Berichterstatter auch nicht mehr, dass Bettina nahezu alle Wege auf dem Fahrrad bewältigt. Bei solcher Schrittlänge käme sie ansonsten ja nie an ihren Zielen an.

Und dann ist da ja auch noch die Nachbarin, die hier huldvoll ungenannt bleibt, eine ehemalige Kneipenwirtin. Die alte Dame ist nicht mehr besonders gut zu Fuß und so bittet sie den Berichterstatter denn regelmäßig gern, ihr bei seinem Einkauf doch bitte eine Flasche Korn und eine Cola mitzubringen. Am darauffolgenden Tag reicht ein neues „Körnchen. Cola habe ich noch“. Hicks! Das muss ja eine tolle Mischung sein.

Und so oder ähnlich wird es wohl 2022 auch weitergehen.

Die Firma von Eugen Egner

Die Firma bestand eigentlich nur aus einem hölzernen Treppenhaus, das ich von oben bis unten reinigen mußte. Handfeger und Schaufel wurden vom Staat gestellt. Noch hatte die Inhaberin nicht entschieden, was für eine Firma es sein sollte, die sie da betrieb. Als ich mit dem Treppenhausreinigen fertig war, führte sie mich herum und sprach mir von blendenden Zukunftsaussichten und Aufstiegsmöglichkeiten. Einmal zeichnete sie mit Kreide ein unregelmäßiges Vieleck auf den Asphalt: »Hier könnte die Insektenvertilgungsmittel-Produktionsabteilung hin!«

Im Innenhof des Treppenhauses war seit Menschengedenken eine ganz kleine Maschine, eine Art Kindernähmaschine, am Betonboden befestigt. Halb im Scherz schlug ich vor, sie loszuschrauben, um vielleicht eine neue Ära einzuleiten. Die Chefin hörte sich meinen Vorschlag sehr ernst an. »Eine neue Ära, das wäre etwas«, sprach sie. Ich bekam die Maschine dann aber nicht los, und die Chefin hatte auch schon wieder eine Idee. Sie beauftragte mich, ein neues Produkt zu entwickeln. »Es müßte etwas recht Bedrohliches sein«, schwärmte sie, »denn so etwas wollen die Leute. Bis heute abend bitte die Rezeptur und das Markenzeichen!«

(Keine Fortsetzung geplant)

ERNST KAHL'S DIE BABY-PANTHER ODER EIN ♥ FÜR RENTNER (6+7)

NÄCHSTEN MONAT GEHT'S WEITER!

rattelschneck

Kinder Kultur aus der Kiste
www.kinderkulturausderkiste.de

Kinderdisco

Von 6 - 10 Jahren - 1 €

Die Kinderdisco findet jeden 1. Sonntag im Monat von 14-16 Uhr im Live Club Barmen - Eingang Höhne - statt. Hier könnt ihr bei guter Musik mit Murat tanzen, Freunde treffen und tolle Spiele spielen. Kommt vorbei und macht mit!!!
- Die Disco findet ohne Eltern statt! -

06.02.
06.03.
03.04.

Haus der Jugend Barmen
Geschwister-Scholl-Platz 4-6 | 42275 Wuppertal
0202 / 563 6444
Haus der Jugend Barmen

Tickets im Vorverkauf unter: www.wuppertal-live.de

Agenturleistungen und Veranstaltungsplanung speziell für Hybrid-Events.

kompetent und zu fairen Preisen

jetzt informieren unter
www.ltsevt.de

LtSE
Veranstaltungstechnik

KOLLEGEN & WULFHORST
ENTERTAINMENT

movimiento
RAUM FÜR BEWEGUNG
UND AUSDRUCK
GERLINDE LAMBECK

TANZ, THEATER
KÖRPERARBEIT
TANZTHERAPIE
KINDERTANZ

HOFAUE 53 - 55
42103 WUPPERTAL
TEL 0202/459 77 64

MOVIMIENTO IM FEBRUAR 2022:

FÜR ALLE KURSE GILT:
NEUE TEILNEHMERINNEN WILLKOMMEN,
SCHNUPPERSTUNDEN FÜR INTERESSENTINNEN MÖGLICH

FORTLAUFENDE KURSE:
TANZIMPROVISATION,
TANZ UND WACHSTUM,
TANZ, AUSDRUCK UND HEILUNG,
KINÄSTHETISCHE KÖRPERARBEIT
SCHAUSPIELTRAINING

alle weiteren Informationen:
www.movimiento-tanzundtheater.de

EX UND HOPP NACHRICHTEN

DAS GEFUNDENE GEDICHT von Falk Andreas

Gletscher
Nach Malle zieht mich nichts hin
Kann hier in der Hochschweiz
hingestreckt liegenbleiben
als wär ich am Strand
und vor mich hinschmelzen
wie die schwitzenden Putzfrauen
in Arenal
Vergehen müssen wir alle
Irgendwann ist es vorbei
Dann lasse ich los
dann gebe ich frei
das Geröll
Zu Tale donnern die Brocken
krachen die Felsen
Im Dorfgasthof spielt jemand
sein letztes Blatt
und schon ist nicht nur
der Gegner platt

? FRAGEN AN ITALIEN ? ! ANTWORTEN VON ITALIEN !

? Gehören Ohrenschmalzablagerung auch zu Impfnebenwirkungen ?
! Wie bitte !
? **Ohrenschmalzablagerungen...** ?
? hä... ?
(dz dz dz)

? FRAGEN AN ITALIEN ? ! ANTWORTEN VON ITALIEN !

? Darf man eigentlich an der Fern-Uni studieren, wenn man in Hagen wohnt ?
! Nein !
Danke, ITALIEN

WSCS

TRENDTIER MENSCH!

Zweitausendzwanzig fing es an
Wohl auch Corona wegen,
Dass viele Hunde momentan
Sich einen Mensch zulegen,

Der sie auf Trab/am Laufen hält.
Auch gilt ein Mensch als witzig:
Der trägt, was aus dem Hunde fällt,
In einem Tütchen mit sich

Und gibt minütlich Leckerli,
Damit sie ihn nicht fressen.
Sie danken's ihm mit Zeckerli.
Die essen ihn stattdessen.

Thomas Gsella

DINGE, DIE „OFT SCHON UNHEIMLICH HELFEN"

Ein Lächeln
Das Kissen aufschlagen
Gang durch die frische Luft
Ein nettes Wort
Die Familienlasagne von ja!
Ein gutes Buch lesen
Der Kopf eines Feindes auf der Kirchturmspitze
Ein schönes heißes Bad nehmen
Ein geheimnisvolles Wesen
Innehalten
In fremden Häusern Geld finden
Ein klärendes Gespräch
Erben

Benjamin Weissinger

IN AMERIKANISCHEN...

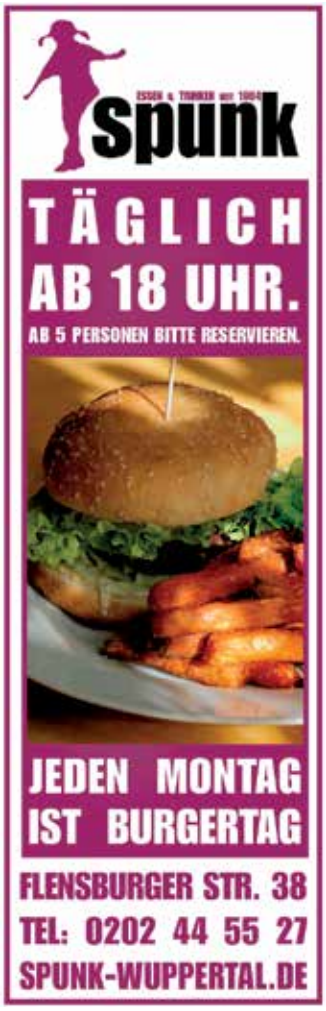
•••Filmen hört man oft: „Im Kühlschrank ist noch kaltes Huhn für dich!" Ich habe mir früher oft Huhn gebraten, bevor ich abends ausging. Und wenn ich alleine heimkam, hab ich zu mir selber gesagt: „Im Kühlschrank ist noch kaltes Huhn, du Versager!" ***Horst Scharwick***

MANFRED & ULRIKE

•••„Wer war da vorhin am Telefon?"
„Du, Ulrike, das glaubst du nicht... (nimmt Lesebrille ab)…wir haben schon wieder einen BMW gewonnen". ***Benjamin Weissinger***

samy

koppelredder



Kattwinkelsche FABRIK

wir geben die hoffnung nicht auf!

fr_04_feb_kabarett
katie freundenschuss
sa_12_feb_kabarett
hagen rether
mi_16_feb_kabarett
jürgen becker
sa_19_feb_musikcomedy
lars redlich
fr_25_feb_poetry
sebastian23
do_17_mär_chanson
sebastian krämer
fr_18_mär_kabarett
wilfried schmickler
do_24_mär_comedy
carmela de feo
fr_25_mär_rock
kings of floyd
fr_1_apr_musikkabarett
nessi tausendschön
fr_8_apr_slampoet
quichotte
mi_27_apr_fusballlesung
legat & pick
fr_29_apr_kabarett
nektarios vlachopoulos
fr_6_mai_kabartett
daphne de luxe
fr_13_mai_musikkabarett
microband

Kattwinkelsche Fabrik
Kattwinkelstr. 3 - 42929 Wermelskirchen
fon02196.710573 - fax 02196.710583
www.kattwinkelsche-fabrik.de
facebook.de/kattwinkelschefabrik

Die PARTEI informiert – in einer bezahlten Anzeige

Hier echt mühsam und dann doch krumm & schief ausschneiden (Idiot) – oder einfach cool für 3 Euro in A1 bestellen unter www.parteibedarf.de. Auch als Aufkleber erhältlich.

Fickt euch doch alle!

Die PARTEI

www.die-partei.de